

37 497, Wagenunterhalt. 421 420, elektr. Zugkosten 987 980, Bahnunterhalt. 476 769, Gebäude do. 22 345, Steuern u. Abgaben 508 965, Feuerversich. 7435, Haftpflicht- u. Unfallschäd. 35 306, Arb.-Versich. 210 952. Hypoth.-Zs. 13 643, Beamtenkaut.-Zs. 5831, Oblig.-Zs. 442 800, Kursdifferenzen 50 275, Ern.-F. 650 000, Amort.-F. 474 000, Abschreib. 27 360, vorübergehende Gleisanlagen 15 108, Oblig.-Disagio- u. Begebungskosten 35 000, Gewinn 1 505 250. — Kredit: Vortrag 55 966, Betriebseinnahmen 8 858 729, Plakatmiete 7246, Mietz. 10 780, Betriebsführ. u. Stromlieferung 27 080, kleine Einnahmen 9026, Zs. 36 585. Sa. M. 9 005 414.

Kurs der Aktien Ende 1896—1913: 194.90, 244.50, 211, 193, 166, 138.50, 138.25, 150.50, 175.25, 185, 186, 175, 176, 201.50, 199.75, 214, 208.75, 195 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1896—1913: 6, 8, 8, 8, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister a. D. Paul Goetz, A. F. Hoefner, O. Weber.

Prokurist: O. Koetting.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Konsul Friedr. Jay, Leipzig; Stellv. Geh. Hofrat Dr. W. Schwabe, Bank-Dir. a. D. Curt Erich, Baurat Rud. Menckhoff, Berlin; Justizrat Dr. E. Weniger, Bank-Dir. Ernst Petersen, Carl Beckmann, Oberst z. D. O. Baumann, Leipzig; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Bank-Dir. Dr. Gust. von Klemperer, Dresden.

Zahlstellen: Für Div. u. Oblig.-Zs.: Leipzig: eig. Kasse; Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abteil. Becker & Co., Hainstr. 2; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder.

Leipziger Aussenbahn-Aktien-Gesellschaft in Leipzig,

Bosestrasse 2.

Gegründet: 6.2.1900; eingetr. 26.4.1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Die Aussenbahn bezweckt in Anlehnung an die Grosse Leipziger Strassenbahn die Erbauung von Strassenbahnlinien, die Leipzig mit den entfernter liegenden Vororten u. Ortschaften der Umgeb. verbinden. Linien: Möckern-Wahren-Lützschena (4,32 km), eröffnet 21.12.1900 bzw. 9.6.1905, Fortsetzung nach Schkeuditz eröffnet am 27.10.1910; Connewitz-Oetzsch-Gautzsch (4,05 km), am 16.5.1902 eröffnet; Leutzsch-Böhlitz-Ehrenberg-Gundorf (3,53 km), eröffnet 17.5.1907. Bau einer Linie von Probstheida nach Liebertswolkwitz geplant. Die elektrische Stromlieferung geschieht durch die Kraftstationen der Grossen Leipziger Strassenbahn, welche auch den Betrieb der Strecken führt, auch wird Strom von den Landkraftwerken Leipzig A.-G. in Kulkwitz bezogen. Dieselben werden (wie auch die noch zu erbauenden Linien) nach Alt-Leipzig hineingeführt, worüber mit der Grossen Leipziger Strassenbahn entsprechende Abkommen getroffen wurden. 1902 erwarb die Ges. in Gautzsch ein 49 700 qm grosses Areal zur Verwert. u. Bebauung; bis 1907 noch keine Verkäufe erfolgt. Personenbeförderung 1910—1913: 3 448 598, 4 258 806, 4 753 042, 5 089 449 gegen Fahrscheine, ausschliesslich der Personen auf Zeitkarten. Die Gesellschaft beteiligte sich 1910 mit Aktien an der Landkraftwerke Leipzig A.-G. in Kulkwitz, welche ausser den Linien der Ges. in Sachsen auch die Amtshauptmannschaften Leipzig u. Grimma, sowie in Preussen die Kreise Delitzsch u. Merseburg mit Strom versorgt.

Die Konzession der sächs. Regier. v. 6.6.1900 für die elektr. Strassenbahn Möckern-Lützschena u. Connewitz-Gautzsch auf 50 Jahre vom Tage der Betriebseröffn. an, Konz. der Linie nach Gundorf v. 18.2.1905, dieselbe Behörde u. Konz.-Dauer. Nach Ablauf der Konz. steht dem Staat das Recht zu, die gesamten ausserhalb des Stadtgebietes von Leipzig liegenden Anlagen gegen Vergüt. des Sachwertes zur Zeit des Anheimfallens in sein Eigentum zu übernehmen. In Preussen ist die Konzess. auf 99 Jahre vom Beginn des Betriebs bemessen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./3. 1909 beschloss zwecks Anteil. bei den Landkraftwerken Leipzig in Kulkwitz die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. für 1909 zu $\frac{1}{4}$ der Div., begeben zu pari, angeboten den alten Aktionären zu 102 $\frac{1}{2}$ %. Die G.-V. v. 17./3. 1914 beschloss weitere Erhöhh. des A.-K. um M. 1 000 000, div.-ber. für 1914 zu $\frac{1}{2}$ der Div., den alten Aktionären angeboten 2:1 zu 100%. Die Grosse Leipziger Strassenbahn besitzt einen grossen Posten Aktien.

Anleihen: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1911, M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1913 u. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1914, sämtlich rückzahlbar zu 102 $\frac{1}{2}$ %, jedoch nicht vor 1921, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst. wie bei Div. Eingeführt an der Leipz. Börse am 14./4. 1903. Die Stücke von 1913 wurden am 27./2. 1913 zu 99.50% aufgelegt, die von 1914 am 2./4. 1914 zu 99.25%.

Hypothek: M. 219 300 auf Bauareal Gautzsch. Verzinsung erst nach Herstell. der ersten das gekaufte Grundstück berührenden Strassen u. dann nur im Verhältnis zum Fortschreiten derselben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (ausserdem ein Fixum von M. 2000 an den Vors. u. M. 1000 an jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnbau-Kto 1 807 359, Stromzuführung 382 989, Material 46 615, Areal 400 812, Inventar I, Gebäude 185 336, Wagen 117 995, Effekten 2 170 536, Kaut. 52 526, Debit. 82 484, Bankguth. 50 669, Beteilig. 2000, Oblig.-Disagio 20 000, Kassa 533.